

Die Spende der Betriebe

Autor(en): **Bernasconi, Giacomo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **40 (1948)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-353331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEWERKSCHAFTLICHE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT DES SCHWEIZERISCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES
BEILAGE „BILDUNGSARBEIT“
MITTEILUNGSBLATT DER SCHWEIZERISCHEN ARBEITERBILDUNGSZENTRALE

HEFT 5 . MAI 1948 . 40. JAHRGANG



SCHWEIZER EUROPAHILFE

Die Spende der Betriebe

Die «Schweizer Europahilfe» führt im Rahmen des Weltaufrufes der Vereinigten Nationen für das notleidende Kind eine «Spende der Betriebe» durch. Im Einvernehmen zwischen Arbeiterschaft und Betriebsleitung soll die Sammlung im einzelnen Betrieb auf dem Boden der Freiwilligkeit durchgeführt werden. In der ganzen Welt steht die Sammlung unter dem Motto: «Ein Tagesverdienst für das hungernde Kind!» Gewiss, der Arbeiter wird den Verzicht auf einen Taglohn spüren. Aber das hohe Ziel der Aktion und ihre Einmaligkeit rechtfertigen ein wirkliches Opfer. Wer weniger geben kann, gebe das Wenige offenen Herzens, das Scherflein des Arbeiters wiegt auch dann oft schwerer als ein grosser Beitrag, der vom Ueberfluss gegeben wird.

Mancher Arbeiter sagt uns heute, er gäbe lieber für eine Solidaritätsaktion der Arbeiterschaft, als in einen grossen anonymen Sammeltopf. Dem ist entgegenzuhalten, dass neunzig Prozent der gesammelten Mittel in unserem Lande bleiben und den Organisationen zur Verfügung gestellt werden, die die Europahilfe bilden. Zu ihnen gehört auch das Schweizerische Arbeiterhilfswerk. Wer der Europahilfe gibt, hilft damit auch dem SAH.

Die Spende der Betriebe ist der Eckpfeiler der ganzen Sammelaktion der Europahilfe. Kollegen, helft mit, ihr einen vollen Erfolg zu sichern.

Giacomo Bernasconi.